



**Rede
des Vorsitzenden
der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag,
Thomas Kreuzer, MdL,**

**anlässlich
der Regierungserklärung
von Ministerpräsident Dr. Markus Söder**

**am 27. September 2018
im Bayerischen Landtag**

**Sperrfrist: Beginn der Rede!
Es gilt das gesprochene Wort!**

Frau Präsidentin,
Herr Ministerpräsident,
Kolleginnen und Kollegen,
meine sehr verehrten Damen und Herren!

Mit dieser Regierungserklärung haben Sie, Herr Ministerpräsident, gezeigt, dass **Sie der Richtige in diesem Amt** sind – der einzig Richtige – zupackend, tatkräftig, klar orientiert an den Bedürfnissen und Anliegen der Menschen dieses Landes!

Seit ihrem Amtsantritt hat die **neue Staatsregierung** unter Markus Söder mit hoher Schlagzahl **wichtige Weichenstellungen** für Bayern vorgenommen.

Diese Staatsregierung hat die **Lebenssituation** und die **Zukunftsperspektiven der Menschen** in Bayern mit wuchtigen Aufschlägen **konkret verbessert**.

Söder macht's und die **Opposition schaut hilflos und ideenlos zu** – so lässt sich die

bayerische Landespolitik der vergangenen Monate zusammenfassen.

Frau Kohlen, Sie hätten eben die Gelegenheit gehabt, auf die **zukunftsweisende Regierungserklärung des Ministerpräsidenten** und seine **tatkräftige Arbeit für Bayern** adäquat einzugehen. Diese Chance haben Sie vertan.

Stattdessen **dieselbe alte Leier**, in der Sie wieder einmal in **Miese-peter-Manier** ein **Bild von Bayern** zeichnen, das **fernab jeglicher Realität** ist.

Und **Frau Schulze** wird das alles gleich im Anschluss sicher noch toppen.

Glaubt man den **Grünen**, dann muss man den Eindruck bekommen, Bayerns Böden seien komplett verseucht und verbaut, das ganze Land würde zubetoniert, kein Fleckchen grüne Wiese mehr, die Luft überall durch Dieselfahrzeuge verpestet und das Leben in **Bayern ein einziges Jammertal**.

Das Dumme daran ist nur: Die **Fakten sprechen eine ganz andere Sprache!**

Die **Freien Wähler** reden Bayern wenigstens nicht ganz so schlecht – sondern nur die CSU, mit der sie **nach dem 14. Oktober** aber **dann am liebsten sofort eine Koalition** eingehen möchten.

Die **Freien Wähler** erklären auf ihren Wahlplakaten, dass sie **anpacken wollen für Bayern**.

Ich frage mich, warum man **davon im Landtag bisher nur so wenig gemerkt** hat.

- Anrede -

anstatt Bayern ständig schlecht zu reden, sollte die Opposition **endlich anerkennen**, dass es – ich zitiere – in „**Bayern wie geschmiert läuft**“, wie kürzlich die **Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung** festgestellt hat. Noch deutlicher sagt es die **Neue Zürcher Zeitung**, wenn sie schreibt: „**Ohne die Politik der CSU wäre der Freistaat nicht das erfolgreichste Bundesland.**“

Jahrzehntelang hat sich die **Opposition in Bayern** zurückgelehnt. Sie hat ja **nie Verantwortung** getragen.

Dafür aber immer **wortreich erklärt**, was man in Bayern alles anders machen müsste.

Ich sage nur: „**An ihren Taten sollt Ihr sie erkennen!**“ – so fordert uns der 1. Johannes-Brief auf.

Dann schauen wir doch einmal auf die Taten – dort **wo SPD und Grüne Verantwortung tragen!**

Wir müssen gar nicht weit gehen. Bleiben wir gleich hier in **München**. Seit Jahrzehnten in der Hand eines SPD-Oberbürgermeisters und mehr als 20 Jahre von den Grünen mitregiert.

Ich nenne hier nur die **rot-grüne Verkehrspolitik**. Wenn Sie in einer Stadt an zehn Ampeln fahren, die alle nacheinander rot werden und **zu permanentem Stop-and-Go zwingen**, dann wissen Sie, dass Sie in **München** sind!

Bei der **Auffahrt zum Mittleren Ring** an der **Ifflandstraße** – nur ein Beispiel – staut es

sich jahrzehntelang tagein tagaus hunderte Meter weit.

Dann wird nach Jahren **die Ampelspur in eine einfache Abbiegespur umgebaut** – und das Problem ist sofort beseitigt.

Wenn es aber nach Rot-Grün gegangen wäre, gäbe es **weder die drei zusätzlichen Tunnel, noch die jetzt auch schon völlig überlastete West-Umfahrung Münchens.**

Allein anhand dieser Beispiele drängt sich der Verdacht auf, dass das alles **Strategie** ist,

Verkehrschaos mit Ansage:

Autofahrer gängeln, Stau produzieren statt Stau beseitigen.

Am Ende führt **mehr Stau** dann zu **mehr Feinstaub, mehr CO₂-Ausstoß** und **mehr Stickstoffdioxid-Belastung.**

Und die dafür Verantwortlichen rufen dann am lautesten nach **pauschalen Fahrverboten** und wollen den **Diesel verbieten.** **Das ist die Verkehrspolitik von Rot-Grün!**

„An ihren Taten sollt ihr sie erkennen!“

Zweites Beispiel – der **Wohnungsbau:**

Wer ist denn eigentlich zuständig für die **Bauleitplanung** und die **Baulandausweisung**? – Das sind die Kommunen. Das ist die **Landeshauptstadt München**.

Warum dauern dann die **Bauleitplanung und die Baugenehmigungen in München so viel länger** als in anderen Gemeinden? Da warten Sie schon mal **mindestens 2 Jahre auf die Genehmigung der Stadt, bis mit Bauen begonnen** werden kann

Fakt ist: in den **20 Jahren rot-grün hat München die selbstgesteckten Ziele im Wohnungsbau jedes Jahr verfehlt** und die Situation eskalieren lassen.

Das sind die Tatsachen!

Davon möchte die SPD natürlich gerne ablenken und arbeitet sich stattdessen an den **GBW-Wohnungen** ab. Damit hat Herr **Ude** ja schon **2013** versucht, Wahlkampf gegen die CSU zu machen – und ist damit gescheitert.

Es ist erbärmlich, dass die **Opposition kein anderes Thema** hat und jetzt gezwungen ist, das alles noch einmal aufzuwärmen.

Aber ich sage es noch einmal – zum Mitschreiben:

- Die Wohnungen mussten im Ergebnis aufgrund von **EU-Auflagen** verkauft werden. Das grün-rote **Baden-Württemberg** hat aus genau denselben Gründen übrigens den gleichen Weg beschritten:
2012 wurden dort im Rahmen des EU-Beihilfeverfahrens **21.500 Wohnungen der dortigen Landesbank** ebenfalls an die Patrizia **verkauft**.
- Die SPD verschweigt zudem gerne, dass ihre **Bundesfinanzminister** Eichel und Steinbrück zwischen 2001 und 2007 knapp **280.000 staatliche Wohnungen** und Wohnungsanteile u.a. auch an einen US-Finanzinvestor verkauft haben. Und auch eine komplette Siedlung in **München-Ludwigsfeld** - **diese ebenfalls an die Patrizia !**

→ Der Unterschied zur GBW: Da gab es **keine EU-Auflagen**, sondern die haben das allein deshalb gemacht, um ihre **Haushalte zu sanieren**.

„An ihren Taten sollt ihr sie erkennen!“

Nächstes Thema: **Wirtschaftspolitik**.

Ich komme **aus dem Allgäu**, mein **Stimmkreis grenzt an Baden-Württemberg**.
Deshalb war es für mich immer eine **spannende Frage**:

Wo ist die **Wirtschaftskraft größer? In Bayern oder Baden-Württemberg?**

Dank der grün geführten Landesregierung in Baden-Württemberg gibt es da heute keine Diskussion mehr: **„Bayern hängt Baden-Württemberg ab“** - Zitat aus dem **Münchner Merkur von gestern!**

Bayern liegt meilenweit vorne!

Etwa beim Wirtschaftswachstum:

➤ Bayern: 2,8 Prozent

➤ Baden-Württemberg: 1,6 Prozent
– und damit sogar **deutlich unter dem Bundesdurchschnitt** von 2 Prozent.
Sogar Berlin, Bremen und Hamburg sowie Brandenburg und Hessen haben das grün-regierte Baden-Württemberg überholt.

Oder nehmen wir die **Anlageinvestitionen der Wirtschaft**, davon entfallen auf

- Bayern: 21,4 Prozent
- auf Baden-Württemberg: nur 16,4 Prozent

Da sagen manche, die Grünen bringen Ökologie und Ökonomie zusammen. Ich frage mich: **Schaut so dann das Ergebnis aus?**

Und auch bei der **Arbeitslosenquote** liegt **Bayern** heute **deutlich besser als Baden-Württemberg**.

Früher lagen unsere Nachbarn da auch mal vorne, aber diese Zeiten sind vorbei.
Das Beispiel Baden-Württemberg zeigt ganz deutlich, dass es eben **nicht egal** ist, **wer regiert**.

„An ihren Taten sollt ihr sie erkennen!“

Nächstes Beispiel – die **Bildungspolitik**.

Auch da lieferten sich Bayern und Baden-Württemberg früher ein **Wettrennen um die Spitzenplätze**. 2009 war Baden-Württemberg neben Bayern noch Spitzenreiter, dann haben sich die **Leistungen der Schüler dort deutlich verschlechtert**.

Nach **vier Jahren Grün-Rot** befand sich das **Bildungssystem** schon im Abstieg!

Beim **IQB-Bildungstrend 2016** ist das Land bei den Leistungen der Grundschüler in Deutsch von Platz 5 auf Platz 13 abgerutscht.

Aber **nicht die Schüler** sind **dümmer** geworden, die **Bildungspolitik im grün regierten Baden-Württemberg** ist **schlechter** geworden!

Kein Wunder: Denn in Baden-Württemberg wurden auch **tausende Lehrerstellen abgebaut**. Die grün-rote Landesregierung hat nach ihrem Amtsantritt gleich einmal einen Abbauplan beschlossen: **11.600**

Lehrerstellen im Zeitraum 2013 bis 2020.
Und bis der **neue Koalitionspartner CDU** in **2016** diesem **desaströsen Treiben** ein **Ende gesetzt** hat wurden tatsächlich bereits **mehrere Tausend Stellen gestrichen.**

Nur nebenbei bemerkt: Wir in **Bayern** haben seit 2008 **über 15.000 Lehrerstellen** für zusätzliche und neue Aufgaben zur Verfügung gestellt!

- Absenkung der Eingangsbesoldung
- Kürzung des Entlastungskontingents
- Verschiebung der Altersermäßigung
- massiver Abbau der Studienplätze für das Lehramt

– das waren die **bildungspolitischen Glanztaten von Grün-Rot in Baden-Württemberg für Lehrerinnen und Lehrer!** Von **schulpolitischen Experimenten** auf dem Rücken der Schüler wie der Gemeinschaftsschule will ich hier gar nicht reden.

So schaut **grün-rote Bildungspolitik in der Praxis** aus!

Nächstes Beispiel: Die **Finanzen**.

Auch und gerade beim Haushalt übernehmen wir **Verantwortung** für unsere Kinder und Enkelkinder. Der Freistaat Bayern bekennt sich mit seinen **soliden Finanzen** zu Nachhaltigkeit und **Generationengerechtigkeit**.

Schon seit 2006 machen wir keinen Cent neue Schulden im allgemeinen Haushalt mehr. Und wir haben gesagt: Bayern soll bis **2030 schuldenfrei** sein.

So schaut **starke Politik** für eine **starke Zukunft** aus!

„An ihren Taten sollt ihr sie erkennen!“

Dann schauen wir mal, was SPD und Grüne abliefern.

Ende März 2018 betrug der Schuldenstand von **Nordrhein-Westfalen** fast 173 Milliarden Euro. Das sind mehr als **12.600 Euro** Schulden **pro Kopf**.

Und weil es noch nicht genug ist, wollte **Rot-Grün** damals sogar noch neue Schulden oben drauf packen.

Niedersachsen: 60 Milliarden Euro. 9.125 Euro pro Kopf.

Und absoluter Spitzenreiter ist das traditionell rot-grüne **Bremen**. 31.257 Euro Schulden pro Einwohner. Das ist **fast 14-Mal** so viel wie in Bayern!

So schaut **rot-grüne Finanzpolitik in der Praxis** aus! Von **Nachhaltigkeit keine Spur!**

Kommen wir zur **Sozialpolitik**:

Der Anteil der **Hartz IV-Empfänger** ist in **Berlin** mehr als **viereinhalb-Mal** so groß wie in Bayern. In **Nordrhein-Westfalen** ist er **zweieinhalb-Mal** so groß wie in Bayern. –

In Bayern leben nicht einmal halb so viele **Kinder in Hartz IV-Familien** wie im Bundesdurchschnitt. In **Nordrhein-Westfalen** wächst sogar fast **jedes fünfte Kind** in Hartz

IV-Verhältnissen auf. In **Bayern** ist es gerade einmal jedes **13. Kind**.

Jedes Kind in Hartz IV ist ein Kind zu viel.

Keine Frage.

Aber wahr ist auch: Jahrelang **rot-grüne Politik macht die Menschen und die Kinder ärmer!**

Bayern macht es **wirtschaftlich besser**.

Bayern ist **sozialer**. Bayern ist **Familienland Nr. 1** in Deutschland!

Wir haben das **Bayerische Familiengeld** eingeführt, damit Beruf und Familie noch besser vereinbar werden. Das Familiengeld bekommt jede Familie. Auch wenn es dem Bundesarbeitsminister von der SPD nicht passt.

Liebe Frau Kohnen, wenn Sie irgendeinen Einfluss in Berlin hätten, dann hätten Sie Ihren **Parteifreund Heil** schon längst dazu bringen können, seine völlig unsoziale **Blockadehaltung bei der Anrechnung des Familiengeldes aufzugeben**.

Die SPD Bayern setzt sich **für Hubertus Heil** und **nicht für sozial schwache Familien** in Bayern ein, das ist **schäbig!**

Und in Bayern gibt es ein **Landespflegegeld**. Mehr als 230.000 Anträge wurden dafür schon gestellt.

Lassen Sie mich an dieser Stelle auch sagen: Da erhalten **pflegebedürftige Menschen**, die ihr Leben lang hart gearbeitet haben, **jetzt 1.000 Euro Pflegegeld**, damit sie vielleicht ihren Kindern und Enkeln, die sich tagtäglich um sie kümmern, ein kleines Dankeschön zukommen lassen können – und **Sie von der Opposition verunglimpfen das als Wahlgeschenk**. Andere wiederum sagen: das ist **noch zu wenig!** Wissen Sie eigentlich, um welche **Menschen** es da geht?
.....

- Anrede -

Familiengeld, BaukindergeldPlus, Pflegegeld. Das gibt es in Ländern, in denen die SPD das Sagen hat, natürlich **alles nicht**.

Wir als CSU mussten ja sogar noch die **Mütterrente** gegen die SPD durchsetzen. Die Anerkennung der Lebensleistung dieser Mütter ist für uns eine **Frage der Gerechtigkeit**. Für die SPD ist das alles aber offensichtlich **nur ein Kostenfaktor** in der Rentenversicherung.

„An ihren Taten sollt ihr sie erkennen!“

Schauen wir auf die Themen **Landwirtschaft und Naturschutz**. Da müsste die Ökopartei der Grünen doch **überall**, wo sie **regiert oder lange regiert hat**, glänzende Taten vorweisen können.

Tatsache ist aber: Die **bäuerliche Landwirtschaft** ist bei uns in Bayern zu Hause. Kleinere Einheiten, familiengeführte Betriebe – und das ist auch besser für die Umwelt!

Tatsache ist:

Bayern ist das **Öko-Land Nr. 1** in Deutschland, nicht das **Schleswig-Holstein**

von Herrn Habeck oder das **Baden-Württemberg** von Herrn Kretschmann.

Bei uns arbeiten 10 % der Höfe ökologisch.

In Niedersachsen sind es nur 3,6 %,

in Schleswig-Holstein 5,6 %,

in Nordrhein-Westfalen 5,7 %

Die **ökologisch bewirtschaftete Fläche** hat sich in Bayern **auch stärker erhöht** als in anderen Ländern: Seit 2010 um fast 60 %, in Nordrhein-Westfalen nur um 22 %, in Niedersachsen um 35 %.

Die großen **Massentierhaltungsbestände** gibt es auch **nicht in Bayern**, sondern in **Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen** und anderen Bundesländern!

Ein Drittel der landwirtschaftlich genutzten Fläche wird **in Bayern extensiv** bewirtschaftet.

Dafür tun wir auch jede Menge:

Bayern gibt weit **mehr Geld für Agrarumweltmaßnahmen** aus als die anderen Bundesländer. Das sind Gelder, die die Landwirte für **Verzicht auf Mineral- oder**

Kunstdünger, Pflanzenschutzmittel oder für die **Anlage von Blühwiesen und Streuobstwiesen** erhalten:

Rot-Grün hat dafür in Nordrhein-Westfalen nur 28 Euro je Hektar, in Niedersachsen 23 Euro je Hektar und in Schleswig-Holstein 10 Euro je Hektar ausgegeben.

Wissen Sie, wie viel wir in Bayern dafür investieren?

Satte 80 Euro je Hektar, ein Vielfaches davon!

Das ist gelebte naturnahe Landwirtschaft!

Das wirkt sich auch messbar für die Umwelt aus: In **Schleswig-Holstein** und **Niedersachsen** gibt es **unter Rot-grün 5-mal mehr Trinkwasser-Brunnen**, die den **Nitrat-Grenzwert überschreiten**, als in Bayern!

Und auch das Thema **Glyphosat** will ich nicht aussparen. Tatsache ist: In Bayern wird **heute schon nur halb so viel Glyphosat** verwendet wie in den übrigen Bundesländern und wir wollen auch diesen **Wert auf Null zurückführen**.

In den **Ländern**, in denen die **Grünen Verantwortung tragen**, sind sie keine Umwelt-Partei, sondern eine **Nitrat- und Glyphosat-Partei! Das ist die Wahrheit!**

Wo waren denn dort die grünen Umwelt- und Landwirtschaftsminister eigentlich in den letzten Jahren? Ich sage Ihnen:

Ein Leistungsnachweis grüner Umweltpolitik schaut anders aus!

„An ihren Taten sollt ihr sie erkennen!“

- Anrede -

das gilt erst recht bei der **Inneren Sicherheit**:

So wie die **Grünen** jahrelang die erfolgreiche bayerische **Schleierfahndung bekämpft** haben, kämpfen Sie heute **gegen die Grenzpolizei, gegen Grenzkontrollen** und **gegen mehr Befugnisse** für unsere Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten.

Mit anderen Worten: **Gegen mehr Sicherheit** für die Bürgerinnen und Bürger dieses Landes!

Wir halten unseren **Polizeibeamten** den Rücken frei. Andere fallen ihnen in den Rücken.

Aktuell wieder zu besichtigen im **Hambacher Forst**. Erst wird der Tagebau von der rot-grünen Landesregierung genehmigt.

Dann solidarisieren sich die Grünen mit den Waldbesetzern und Chaoten und stellen sich vor Ort gegen die Polizeibeamten, die diese Entscheidung durchsetzen sollen.

Tatsache ist: **Verlässlicher Spitzenreiter** bei der **Inneren Sicherheit** ist der **Freistaat Bayern**.

Mit 4.333 Straftaten pro 100.000 Einwohner ist die **Kriminalitätsrate** bei uns in **Bayern** nur etwa **halb so hoch wie** im lange Zeit rot-grün regierten **Nordrhein-Westfalen**.

Bayern ist das sicherste Bundesland, München die sicherste Großstadt.

→ In der bayerischen Landeshauptstadt hat die Polizei im vergangenen Jahr (2017) pro 100.000 Einwohner 6.627 Straftaten gezählt.

→ In **Köln** wurden mit 12.720 Straftaten fast doppelt so viele gezählt wie in München.

Ereignisse wie auf der **Kölner Domplatte Silvester 2015** hätte es in Bayern nie gegeben!

Mit 58 **Einbrüchen** bei 100.000 Einwohnern ist das Risiko, Opfer eines **Wohnungseinbruchs** zu werden, in Bayern **fünfmal geringer** als in Nordrhein-Westfalen (294 Einbrüche).

Und mit 64,4 Prozent haben wir bundesweit die **höchste Aufklärungsquote**.

Wir als CSU stärken der Polizei den Rücken:

- Mit mehr als 42.000 Stellen haben wir schon jetzt bei der bayerischen Polizei den **höchsten Personalstand aller Zeiten**.
- Zwischen 2017 bis 2023 stocken wir die Stellen bei der Polizei um **3.500** auf. Allein 2018 wird es etwa 1.800 Neueinstellungen im Polizeivollzugsdienst geben.
- 490 Millionen Euro stehen alleine 2018 für Sach- und Bauleistungen für die Polizei zur Verfügung.

- In **Nordrhein-Westfalen** dagegen gibt es in Bezug auf die Einwohnerzahl **ein Drittel weniger Polizisten** als bei uns in Bayern.

Im **Nordrhein-Westfalen** haben SPD und Grüne zugeschaut, wie sich **Clanstrukturen** ausgebreitet haben und jetzt ganze Stadtteile wie den Essener Norden in Angst und Schrecken versetzen.

In **Berlin** das gleiche Bild. Da hat die Polizei längst kapituliert vor den **schwerst-kriminellen Clan-Mitgliedern**, die Hartz IV beziehen, aber mit dem Mercedes über den Ku-Damm brausen.

Einbrüche, Prostitution, Drogenhandel – da ist wirklich alles mit dabei. Und jetzt will man dort plötzlich anfangen, die **Steuer-erklärungen** dieser Typen zu prüfen, weil man die Kontrolle schon soweit verloren hat, dass man der Kriminellen anders offenbar nicht mehr habhaft wird. – Das sind Zustände wie damals bei Al Capone in Chicago.

Das kommt natürlich alles nicht von ungefähr: Ghettobildung, gescheiterte Integration, laxer Drogenpolitik, verquere rot-grüne Multi-Kulti-Träume sind der **Nährboden solcher Entwicklungen!**

Auch hier gilt wieder: Bayern macht es anders. Bayern macht es besser.

Hier gilt nämlich **Null-Toleranz** für jede Form der Kriminalität!

Dazu gehört auch der entschlossene **Kampf gegen jede Form von Extremismus.**

Wir wollen den wachsenden **Rechts-extremismus** massiv zurückdrängen.

Genauso wie wir auch den **Links-extremismus** bekämpfen.

Leider muss ich feststellen: Zum **Links-extremismus** findet sich im Unterschied zum **Rechtsextremismus im Wahlprogramm der Grünen kein Wort, kein einziges Wort!**

Die Krawalle bei der EZB-Eröffnung in Frankfurt, die gewalttätigen Ausschreitungen beim G20-Gipfel in Hamburg, wo jeweils auch viele bayerische Polizisten verletzt wurden, **für die Grünen ist das alles kein Thema!**

„An ihren Taten sollt ihr sie erkennen!“

Grüne Polizeikongresse im Landtag
veranstalten und sich dann **mit Links-
radikalen und Verfassungsfeinden** (*DKP,
Arbeiterbund zum Wiederaufbau der KPD u.a.*)
gegen das Polizeiaufgabengesetz
verbünden

– das ist der **Anspruch und die**
heuchlerische **Wirklichkeit grüner Politik**
und ganz besonders bei Ihnen, Frau Schulze!

Sie haben **kürzlich in Dachau erklärt**, Sie
wollen **bayerische Innenministerin** werden.

Sie beteiligen sich nicht nur an
Demonstrationen, was Ihr gutes Recht ist.
Sie schließen **Bündnisse mit**
Verfassungsfeinden.

Und Sie, Frau Schulze, laufen bei Demos
schreiend mit dem **erhobenen Mittelfinger**
durch die Gegend.

Wen auch immer Sie damit gemeint haben,
das ist eindeutig eine **Beleidigung**, lassen
Sie sich das von einem Juristen sagen. Und
es trägt ganz klar zur **Eskalation** bei!

Wer so auftritt, ist für ein **Staatsamt** - noch dazu als **Vorgesetzter, völlig untragbar!**

Deshalb brauchen wir ausgerechnet von dieser Seite auch **keine Nachhilfe in Sachen Moral und Humanität!** Das gilt auch für die **Asylpolitik.**

Ich erinnere bei dieser Gelegenheit nur noch einmal an die **chaotischen Bilder aus Berlin 2016**, wo Flüchtlinge über Tage in der Kälte standen, um sich beim zuständigen Landesamt zu registrieren und überhaupt eine Unterkunft zugewiesen zu bekommen. Das hat es **in Bayern nicht gegeben!**

Bayern hat am meisten getan bei der Ankunft der Flüchtlinge im Herbst 2015, für Unterkunft, Betreuung und Integration. In keinem anderen Bundesland haben die öffentliche Verwaltung und die Bürgerinnen und Bürger so viel dafür geleistet.

In **Berlin** sitzen heute noch **Flüchtlinge**, die in **2015/2016 zu uns kamen**, in **Notunterkünften** - in Bayern undenkbar!

Und auch in den vergangenen Monaten kamen die **entscheidenden Impulse in der Flüchtlingspolitik wieder aus Bayern:**

Wir haben konsequent **von Geld- auf Sachleistungen** umgestellt.

Wir haben **ANKER-Zentren** nicht nur gefordert, wir haben sie schon längst eingerichtet, um Verfahren effizienter zu machen und zu beschleunigen.

Wir sorgen mit der **Bayerischen Grenzpolizei** dafür, dass sich Schlepperrouten verlagern und die Schlepper einen Bogen um Bayern machen.

Und was wollen die Grünen?

- Sie **blockieren seit Monaten die Einstufung der Maghreb-Staaten als sichere Herkunftsländer** und sorgen dafür, dass zahllose **unberechtigte Asylbewerber** weiterhin im Land bleiben können, darunter **auch viele Kriminelle**.

- Sie **lehnen die Abschiebehaft** rundweg **ab**.

- Sie fordern einen **Abschiebestopp im Winter** sowie einen generellen **Abschiebestopp nach Afghanistan** – also auch für Gefährder, Terroristen und schwerstkriminelle Straftäter.

Das zeigt: Sie sind **generell gegen Abschiebung und Abschiebehaft**, sogar bei **Straftätern**.

So stellen sich also die **Grünen ihren Beitrag zur Inneren Sicherheit** vor.

Da kann ich nur sagen: **Verantwortungsvolle Politik schaut anders aus!**

- Anrede -

das alles zeigt eines ganz deutlich:

Die **Opposition** im Bayerischen Landtag will ein **anderes Bayern**.

Und jeder kann sehen, wie dieses **andere Bayern aussehen würde** – nämlich dort, wo SPD und Grüne tatsächlich Verantwortung tragen.

Es wäre

- ein Land mit **weniger wirtschaftlicher Leistungskraft**, aber **mehr Schulden**
- ein Land mit **weniger Leistungen** für Familien, aber **mehr Armut**
- ein Land mit **weniger Bildungschancen**, aber **mehr Kriminalität**

Ich sage da ganz klar: **Bayern ist zu schade für solche Experimente!**

„Es gibt viele Gründe, um mit einigem Respekt auf Bayern zu schauen.“

Das ist **keine Selbstbeweihräucherung** aus der Wahlwerbung der CSU.

Das ist ein aktuelles **Zitat aus dem Magazin „Cicero“**.

Ganz egal, wohin man auch schaut,

- ob in unsere Städte und Dörfer,
- ob in unsere Schulen und Hochschulen,
- ob nach München oder Nürnberg oder ins Allgäu und den Bayerischen Wald:

Bayern steht besser da als je zuvor!

Und die heutige **Regierungserklärung** hat gezeigt: **Markus Söder sorgt dafür, dass es so bleibt!**

Wir wollen die **Stärken Bayerns** weiter ausbauen und auch in Zukunft den **Menschen Chancen, Sicherheit und Heimat geben!**

Bayern soll Bayern bleiben!

Dafür steht **Ministerpräsident Markus Söder!**

Und dafür steht die **CSU-Landtagsfraktion!**

Vielen Dank.